

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, Jugendliche ohne Grenzen (<http://jogspace.net/>) eine Selbstorganisation von jungen Flüchtlingen- haben im Jahr 2012 die Bildungskampagne **Bildung(s)los** (<http://bildung.jogspace.net>) gestartet und führen im Rahmen dieser Kampagne verschiedenen Aktivitäten, wie z.B. Gespräche mit Bildungspolitikern, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare in Schulen u.v.m durch. Wir sind im regelmäßigen Kontakt mit der Kultusministerkonferenz. Des Weiteren wird die Kampagne unterstützt vom Bundesfachverband UMF, GEW, AWO, mehreren Landesflüchtlingsräten, JUSOS, Grüne Jugend, GRIPS Theater, BBZ Berlin und vielen weiteren Organisationen. Mit der Kampagne fordern wir gleiches Recht auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe auch für alle, d.h. auch für Flüchtlinge.

Wir besuchen Schulen in Deutschland, haben hier unsere Freunde, und den schweren Lebensbedingungen und der unerwünschten Teilhabe zum Trotz, versuchen wir uns eine Zukunft aufzubauen. Trotzdem müssen nach wie vor viele von uns, jungen Flüchtlingen Angst vor der Abschiebung haben.

Jetzt diskutiert die Politik, ob ein Teil von uns bleiben darf.

Mit der Aktion „**Mein Zeugnis für Merkel**“ wollen wir diese Diskussion aktiv mit beeinflussen, um auf unsere Probleme aufmerksam zu machen, damit jede und jeder von uns, die/der eine Schule besucht, ein dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland erhält. Denn nur, wenn wir ohne Angst leben, können wir einen guten Beruf erlernen, das Beste aus unserem Leben machen und zur Gesellschaft beitragen.

Also - falls Sie jugendliche Flüchtlinge kennen oder gar unterrichten: Machen Sie mit und senden Sie uns deren Zeugnisse zu! Sagen Sie es weiter und lassen Sie uns zusammen für ein besseres Leben kämpfen! Gerne können Sie dieses Schreiben an allen relevanten öffentlichen Stellen publik machen. Denn je mehr Zeugnisse wir haben, desto größer wird natürlich auch die Aufmerksamkeit der Politiker und auch der Medien sein. Die Zeugnisse werden in unserem Hanauer Büro gesammelt (Adresse siehe unten) und in naher Zukunft, bei Gesprächsterminen mit Bildungspolitikern, in denen wir unsere Forderungen ausdrücken, übergeben.

An diesen Gesprächen, die u. a. mit Bundeskanzlerin Frau Merkel geplant sind, können alle Jugendlichen partizipieren. Gerne nehmen wir auch eine Mittlerposition ein, so dass uns andere Jugendliche schreiben, welchen Hürden sie persönlich aufgrund ihrer Aufenthaltsbeschränkung (Aufenthaltsgestattung, Duldung oder auch Aufenthaltserlaubnis) begegnen, und wir dies weiterleiten.

Wie das aussehen könnte:

- Schulen und Betreuer können die betroffenen Jugendlichen über unsere Aktion informieren.
- Sollte es gewünscht sein, können Sie uns gerne kontaktieren und wir, Jugendliche ohne Grenzen, kommen vorbei und stellen die Aktion persönlich vor.
- Im Falle von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, können die Informationen gerne an die jeweiligen Wohnheime weitergeleitet werden.
- Generell würden wir uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen, unsere Aktion zu verbreiten und sie an alle Beratungsstellen, die mit Flüchtlingen arbeiten weiterleiten.

Als Anlage finden Sie ein Infoblatt für Jugendlichen, in dem die Aktion genauer erklärt wird.

Bei Fragen wenden Sie sich Bitte an:

Nevroz Duman
Jugendliche Ohne Grenzen
c/o IB-Hanau
Marktstr.3
63450 Hanau

Tel: 06181 92308 11
Handy: 0176 3990 7409
Fax: 06181 92308 20

Mein Zeugnis für Merkel!

Nach wie vor müssen viele von uns jungen Flüchtlingen Angst vor der Abschiebung haben. Obwohl wir in Deutschland die Schule besuchen, hier unsere Freunde haben und trotz der schweren Lebensbedingungen und der unerwünschten Teilhabe versuchen uns eine Zukunft aufzubauen. Jetzt diskutiert die Politik, ob ein Teil von uns bleiben darf.

Mit der Aktion „Mein Zeugnis für Merkel“ wollen wir erreichen dass jede und jeder von uns, die/der hier die Schule besucht oder einen Schulabschluss hat, in Deutschland ein dauerhaftes Bleiberecht erhält. Denn nur wenn wir ohne Angst leben, können wir einen guten Beruf erlernen und das Beste aus unserem Leben machen. Also mach mit und sende uns dein Zeugnis zu! Sag es deinen Freunden weiter und lass uns zusammen für ein besseres Leben kämpfen!

So kannst du mitmachen:

- Du füllst die *Briefvorlage* aus und
- kopierst dein Zeugnis von diesem und/oder letzten Jahr
(Wenn du nicht möchtest, dass dein Name zu erkennen ist, kannst du ihn schwarz unkenntlich machen und auf der Briefvorlage „anonym“ ankreuzen.)
- Beides bitte per Post, E-Mail oder Fax an uns senden:
Jugendliche ohne Grenzen | c/o Internationaler Bund (IB) e.V. | Marktstr. 3 | 63450 Hanau
E-Mail: jog@jogspace.net | Fax: 06181 92308 20

Was wollen wir genau machen? Bis zum Schuljahresende sammeln wir Zeugnisse von Flüchtlingen. Dies können Zeugnisse von diesem oder letzten Schuljahr sein. Im September 2014 werden die Zeugnisse an die Bundeskanzlerin gesendet, mit der Aufforderung, ein dauerhaftes Bleiberecht für uns zurück zu senden. Damit wollen wir darauf aufmerksam machen, dass viele junge Menschen, die hier die Schule besucht haben und in Deutschland leben, trotzdem Angst vor Abschiebung haben müssen. Darum ist es sehr wichtig, dass du auch aufschreibst, was du nach der Schule machen möchtest und was für einen Beruf du dir wünschst.

Warum machen wir das gerade jetzt? Die Politiker diskutieren zur Zeit, ob Flüchtlinge mit einer Duldung, die „gut integriert“ sind dauerhaft in Deutschland bleiben dürfen: Ein Vorschlag ist, dass man dann einen Aufenthalt bekommt, wenn man einen Schulabschluss in Deutschland gemacht hat – egal wie lange der Mensch hier lebt. Wir wollen mit der Aktion erreichen das alle die die Schule besuchen bleiben können!

Wer kann mitmachen? Natürlich alle, die eine Duldung oder Aufenthaltsgestattung haben und nicht wissen, ob sie in Deutschland bleiben können. Aber auch Flüchtlinge, die eine Aufenthaltserlaubnis haben, können und sollen mitmachen, denn wir wollen, dass wir ein dauerhaftes Bleiberecht bekommen, anstatt einen Aufenthalt, der jedes Jahr verlängert werden muss und wir dadurch keine langfristige Zukunft planen können.

Was passiert mit meinem Zeugnis und meinen Daten:

- Dein Zeugnis wird an die Bundeskanzlerin und die Fraktionsspitzen (jeweils ein wichtiger Politiker von den Parteien CDU/CSU/FDP/LINKE und GRÜNE gesendet)
- Du kannst auch ohne Namen mitmachen, dazu musst du auf der *Briefvorlage* „anonym“ ankreuzen und wir machen deinen Namen vor dem weitersenden weg.
- Nach der Aktion behalten wir weder dein Zeugnis noch andere Daten sondern löschen alles wieder.

Name Nachname
Strasse
PLZ, Ort

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Sehr geehrte Frau Merkel,

mein Name ist _____. Ich lebe seit _____ in
Deutschland und besuche hier die Schule. Ich möchte in Deutschland bleiben dürfen, dafür
benötige ich aber eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis. Ich brauche eine sichere Perspektive,
damit ich wie meine Gleichaltrigen auch mein Bildungsweg weitergehen kann. Mit einer
Aufenthaltsgestattung oder Duldung, ist es nicht möglich hier wie normale Menschen zu
Leben, weil wir aufgrund des Status von vielem ausgeschlossen sind und nicht den gleichen
Zugang zur Bildung und Fördermöglichkeiten haben.

Mein Traum ist es, in Deutschland einen Beruf zu erlernen. Ich möchte

_____ werden. Dabei bitte ich Sie um Ihre Hilfe.

Sie erhalten darum heute mein Zeugnis und dafür Bitte ich Sie mir eine dauerhafte
Aufenthaltserlaubnis zurück zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Name, Unterschrift